





Die Ausschreitungen in Frankfurt

Die gestern telegraphisch mitgeteilte Meldung des W. T. U. ließ über Ursache nach Verlauf der Zusammenstöße bei den Demonstrationen in Frankfurt a. M. erkennen.

Steigende Notenflut — Abnahme des Reichsbankgoldes

Frankfurt a. M., 24. Juli. Der Reichspräsident hat infolge der gestrigen Ausschreitungen Versammlungen unter freiem Himmel bis auf weiteres verboten.

Das Heimarbeiterlohnengesetz

Am 1. Juli ist das Heimarbeiterlohnengesetz in Kraft getreten. Das Gesetz stellt eine wesentliche Verbesserung des Hausarbeiters dar.

Sozialdemokratische Opposition in Ungarn

Von unserm Budapest-Beiträger. Die ungarische Nationalversammlung berät seit vier Wochen über die Indemnität, d. h. die nachträgliche Vergütung der von der Regierung verausgabten Gelder.

Unterzeichnung des Orientfriedens

In Lausanne ist am Dienstag der Friedensvertrag zwischen den Mächten und der Türkei in feierlicher Sitzung unterzeichnet worden.

Kleine politische Nachrichten

Berlin, 25. Juli. Am Dienstag stimmte der Reichstag über die Erhöhung der Biersteuer um das Fünftfache zu.

Wasserstände der Wodau, Elbe, Oder und Eider

Table with 4 columns: Location, Date, Water level, and Report. Includes entries for Wodau, Elbe, Oder, and Eider.

Neue Verhaftungen im Fall Ehrhardt

Der Fluchtplan und weitere Dokumente gefunden. Am Montagmorgens wurde in Gernrode am Harz auf Veranlassung des Oberreichsanwalts...

Bresdner Kalender

Theater am 26. Juli. Opernhaus: Geklossen. — Schauspielhaus: Das Frauenopfer (7/8).

Kleine Mitteilungen

Theaterneuigkeiten. In das neugegründete Schauspielhaus in Berlin wird in nächster Zeit als erster Regisseur Otto Reubner einziehen.

Reiseberichte

Reisebericht aus Gernrode. Am Montagmorgens wurde in Gernrode am Harz auf Veranlassung des Oberreichsanwalts...

Briefe

Einige Briefe. Aus dem Harz. Aus dem Harz. Einige Briefe aus dem Harz, die Details der Verhaftungen und die Suche nach weiteren Beweisen berichten.

Wiederholungen

Wiederholungen. Wiederholungen von Nachrichten, die bereits in anderen Teilen des Blattes erschienen sind.

Notizen

Notizen. Kleine Nachrichten und Meldungen aus der Region um Gernrode und die Harzgebirge.

Wiederholungen

Wiederholungen. Wiederholungen von Nachrichten, die bereits in anderen Teilen des Blattes erschienen sind.

Notizen

Notizen. Kleine Nachrichten und Meldungen aus der Region um Gernrode und die Harzgebirge.

Wiederholungen

Wiederholungen. Wiederholungen von Nachrichten, die bereits in anderen Teilen des Blattes erschienen sind.

Ab Donnerstag!

# KAMMER Die tanzende Maske



Amerikanisches Sitten- und Gesellschaftsbild in 6 Akten.

Mitwirkende: Die ersten amerikanischen Filmgrößen.

Außerdem:

## Fatty! Fatty! Fatty! Fatty! Fatty!

### Fatty als Steuerkontrolleur!

Ein Kabinettsstück aus Fattys Laekklisie.

Wochentags ab 4 Uhr, Sonntags ab 2 1/2 Uhr.

## 4. Unterbezirk

Bezirksvorstand

Mittwoch den 1. August, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus, Zimmer 3: Sitzung. Anstehend: Gemeinliche Sitzung mit dem 3. und 4. Unterbezirk im Saal II.

Dresden-N. Die geplante Versammlung im Jugendheim fällt aus. Gruppen 1, 3 und 5. Freitag, 8 Uhr, im neu bekannten Lokal: Gruppenversammlungen. - Gruppe 4: Wanderung nach Volkshaus zur Rathenau-Gedächtnisfeier. Siedes Punkt 7 Uhr am Volkshaus, Ufer Klotzstraße.

Bezirk Trachenberg. Freitag, 8 Uhr, im Verahelminstitut: Bericht über die Tätigkeit des Landtags.

Bezirk Loschwitz. Freitag, 7 1/2 Uhr, in der Schmiederei: Rathenau-Gedächtnisfeier. Redner: Genosse Dr. Ullrich.

Bezirk Radebeul mit Frauengruppe. Wanderung nach der Wäldershöhe. Abmarsch von der Schürke (See Kunst) 7 1/2 Uhr.

Gruppe Langebrück. Sonnabend, 7 1/2 Uhr, in der Schule: Gruppenversammlung. 8 1/2 Uhr: Aktionsschau.

Bezirk Reichenberg. Freitag, 8 Uhr, in der Kreuzerei: Bezirksversammlung. Genosse Landtagsabgeordneter Wedel berichtet über die Arbeiten des Landtags.

**ADGB** Gewerkschaftsbund Dresden

Willem. Deutscher Ortsauschuß

Rilgenbergstraße 4, 1

Telefon Nr. 1790

Ortsauschuß. Freitag den 27. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus, Saal I. Versammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über Verhandlungen wegen Umstellung der Landesregierung. 2. Besetzung der Posten für Juli-August. 3. Wahl eines Ortsleiters. 4. Sonstiges.

Hilfsarbeiter. Die neuen Lohnbestimmungen sind am Donnerstag in der Hand zu haben. Versammlung, die am 5 1/2 Uhr im Volkshaus stattfindet.

Steinarbeiter. Freitag den 27. Juli, nachmittags Punkt 5 Uhr, im Volkshaus, Zimmer I. Versammlung für alle Gruppen.

Deutscher Bauergewerksbund, Bezirk Gorbitz. Sonntag den 29. Juli, abends 8 Uhr, Mitglieder-Versammlung in Hoffmanns Schanz. Tagesordnung: 1. Warum fordern wir mehr Löhne? 2. Sonstiges. 3. N. B. -Bericht.

Deutscher Verkehrsbund, Abteilung Transportgewerbe. Donnerstag den 24. Juli, abends 7 Uhr, in den Kassenräumen (vorher Saal I) Versammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über Verhandlungen. 2. Mitteilungen. 3. N. B. -Bericht.

## Jahresschau

In der Ausstellung täglich nachmittags und abends

### KONZERT.

In der Kulturabteilung (Lenné-See Parkstraße) jeden Mittwoch nachmittags „Erzieherische Kinderspiele“

24. Juli, 3 Uhr nachm.: Tisch-, Gesellschafts- und Bewegungsspiele. Spiele im Freizeigarten. Anfertigung von Spielsachen, Falt- und Formarbeiten, Volkstänze für Kinder, Kindererzählungen, Laub-, Klee- und Hallspiele.

Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 4-7 Uhr: Konzert im Erzieherpark.

In der Kampfbahn:

24. Juli, 10 Uhr vormittags: Vorkämpfe zu den Leichtathletik-Meisterschaften des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine

3 Uhr nachmittags: Hauptkämpfe.

Kombinierte Karten für Jahresschau und Kultur-Abteilung Näheres siehe „Jahresschau- und Sport-Programm“

## Regina-Palast

Dresden - 22 Waisenhausstraße 22

Täglich 8 1/2 Uhr abends

### Tanz und Cabaret

Attraktionen ersten Ranges

Täglich 4 1/2 Uhr nachmittags

### fünf-Uhr-Tee

mit Tanzdarbietungen

Tischbestellungen: Fernruf 22943

Parteilosen und -genossinnen! Kauft bei unsern Inserenten!

## Der Deukastein (Kalksandstein)

Übertrifft jeden anderen Baustein durch schöne Farbe, gleichmäßige Form, billigerliche Bearbeitungsmöglichkeit. Er ist der schönste und billigste vordringende für Rohbau, gleich gut geeignet für Putz- und Hochdruckbeton, feuer- und witterungsbeständig, morichaparend. Man verlange unsere Druckproben und beachte unsere 30 Jahre lang in der Jahresschau Deutscher Arbeit (an der Lenne-See nahe dem Hauptingang).

### Deutsches Kunst- und Kalksandsteinwerk Akt.-Ges.

Copitz-Pirna.

## METALL-KORTE

Inh.: VIII Aug. Korte

### kauft

Kupfer, Messing, Aluminium, Zinn, Rotguss, Blei und Quecksilber

### Münzen

Geschirre, Gegenstände und Bruch

20 Wettinerstrasse 20

Besondere Abteilung aller Edelmetalle, Gold-, Silber-, Platin-, Double-Gegenstände u. Gebisse

Sonntags geöffnet, da christliches Unternehmen.

## Ueberzieherin.

Als Vorkbeiterin für die Vertriebsabteilung wird ein junges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, die perfekt überziehen und Arbeiterinnen sicher anlernen kann, zu baldmöglichstem Antritt gesucht.

Angehörliche Bewerbungen an die Schokoladenfabrik Wilhelm Erfurt Romanbitzgesellschaft a. Aktien in Erfurt.

## Maschinenführer

für Exzellenz- und Rekord-Einmessermaschinen

gesucht. Bei Eignung wird eventuell der Vollen des Betriebsleiters übertragen. Gute Bezahlung gewährleistet. Wohnung für Verheiratete kann unter Umständen befristet werden. - Angebote unter J. T. 10 an die Expedition dieses Blattes.

## Kontokorrent-Buchhalterin

(Buchhalter) bis zu 20 Jahren zum sofortigen Eintritt gesucht.

Welta-Kamera-Werk, Freital (Sa.).

## Geübte Kesselmacher

Rüstgerüstmacher u. Helfer

infort gesucht.

H. A. Heide, Chemnitz, Wilhelmplatz 7.

## Heimarbeiterinnen

die sich auf beliebige Handarbeit einrichten wollen, können sich melden im

Restaurant Gaurys Ruhe

und Hamburger Straße 74

Jeden Freitag in der Zeit von 9-3 Uhr nachm.

Georg Brand, Blumenfabrik, Sebnitz.

## Radeberger Pilsner

bleibt die allbekannte Marke

## Metallschmelze

Max Haupt, Völschpl. 17, 2., Tel. 35873

taut laufend: Kupfer, Messing, Rotguss, Zinn, Blei, Aluminium, Schmelzmittel, Metallpulver, alle weiteren Metalle, Antikbrennstoffe, Metallpulver, u. Vorwerk zu höchsten Temperaturen 1918

## Wichtig für Betriebsräte!

### Lebenshaltung u. Löhne

Von H. Rucznicki.

Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10

## Mieterverein Radeberg

Montag den 30. Juli, abends 7 1/2 Uhr im Saal des Deutschen Hauses: Außerordentliche Hauptversammlung

Zugewandlung sehr wichtig. Jedes Mitglied muß erscheinen. Bitte Mitglieder und fern Zutritt.

Der Vorstand

## Ball-Anzeiger

für Donnerstag den 26. Juli

Drei-Kaiser-Hof

Glycium, Räcknitz

Hollacks Etablissement.

Palmengarten

Königshof-Theater

Täglich abends 8 Uhr

Der ersten Liebe gold'ne Zeit.

## DEUTSCHER METALLARBEITER VERBAND

Schützenplatz 20

Telefon: 1 073

Dresden und Umg.

Turnzeit: 9-11 Uhr, 4-6 Uhr, Sonntags 9-12 Uhr

Zusammen den 28. Juli 1933 beladend und ca. 1000 Rollen im Todenhauser Verordnungsstelle. Hieraus benötigen wir für die Zeit vom 28. Juli bis 31. August Quartiere.

Diejenigen Kollegen, die in der Lage sind, einen oder mehrere Wochen unterzubringen werden ersucht, sofort unsern Bureau, Schützenplatz 20, Zimmer 4, schriftlich Mitteilung zu machen, wieviel Betten zur Verfügung stehen können, unter Angabe der genauen Adresse. Die Preisverhältnisse.

## Edelmetall

Goldbruch - Silberbruch - Gebisse

Platin - Zähne - Uhren - Schmuck-sachen - Bestecke - Barren u. Double

kauft täglich

### Adolf Zimmering

Pirnaische Straße 20

Sirengate Diskretion - Luxussteuer fällt weg

Bester Absatz für Händler und Dentisten

Goldschmelzmeister und Privat

Kaufe auch Meldeur Porzellan- und Kristallware.

## Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung

Dresden-N., Jacobi, Ecke Kugsburger Straße

empfehlen wir wieder sehr günstigen Preisen im

### Ausschnitt

feine Kernledersohlen

nach mitgebrachten Maßlinien, wodurch auch besonders verblüht ist

Bis 100 000 Mt. sollte ich für irrtümliche

Sprechapparate mit 2000,- bis 50 000,- Mark und alle anderen Musikinstrumente.

Tapart Wettinerstr. 34.

Wieder- verkäufern

Der Weg lohnt! Rabat!

Tabakbörse

Am 1. 19. - Tel. 47946

## Konkurrenz los!

### 08 Feldgläser

und andre Prismengläser

kaufte zu Tagespreisen

Dresden

E. Frankenthal, Stoltenstraße 11, 1.

von 2-7 Uhr.

## Gold-, Silber- u. Platin.

Gegenstände sowie alle Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke und Zahngelbisse unter strengster Diskretion kauft

Uhrmacher B. Radanowicz 8 Ostra-Allee 8 Uhren und Goldwaren

Vergüte Fahrgehd.

## Biefchen.

Dresdner Volkszeitung

Annahme von Inseraten u. Verkaufsstellen

Baul Weidm. Döbner Str. 12.

## Das neue Mieterbuchgesetz

vom 1. Juni 1933.

Gemeinverständlich erklärte Lesungsgebet.

Verlegt von Rechtsanwältin H. G. Dresdner, 2 Vorländer des Bundes Deutscher Mietervereine, e. V.

Angekauft vom Reichsministerium für die Reichsregierung, eingeleitet bei abgeleiteten Wohnungsinhabern und Mietervereinigungen in allen Reichsteilen.

Zu haben in allen Buchhandlungen

## Herr Jack Zimmer

1919-1924, 1925-1926, 1927-1928, 1929-1930, 1931-1932, 1933-1934

Wichtig! 30

## Dobritz.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung

in sämtl. Vertriebsstellen

Annahme von Inseraten

R. Z. Gebr. Marzahn-Str. 2

Die Kontrolle von d. Sozialismus der Utopie zur Wirklichkeit

von Friedrich Engels

Volksbuchhandlung und ihre Filialen

Das heilige Feuer von Jürgen Vogt

Volksbuchhandlung

Sachsen

Kein Opfer kommunistischen Terrors

In einer deutschnationalen Anfrage im Reichstag und in verschiedenen Zeitungsartikeln ist viel Aufhebens gemacht worden von der Eildung einer Feyer der deutschnationalen Kaufmannsjugend...

Der Vorfall hat dann noch ein schlimmeres Nachspiel gehabt. Hinterher haben sich etwa 8 bis 10 der an dem ersten Vorzug beteiligten...

Die Ausbreitungen im Windischhaus sind scharf zu beurteilen. Der Vorfall hat bisher, wenigstens die Schuldigen vorher im Gasthaus zum Steinbruch...

Etwas anders liegt es mit der Eildung des 26. Stiftungsfestes des Vereins junger Landwirte in Röditzdorf am 15. Juli. Dabei ist es zu einer Schlägerei zwischen dem am Schluß des Festes...

Das richtige Jizit

Der Verein der Deutsch-Demokratischen Partei für Dresden und Umgegend behauptet in einer Zuschrift an die Dresdner Presse...

Liebmann in seinem Artikel sagt), sondern sie habe lediglich verlangt, daß durch Ortstatut dem Rat diese Funktion gegeben werden könne.

Der Verein der Dresdner Demokraten ist schlecht unterrichtet. Die demokratische Landtagsfraktion hat allerdings der sozialdemokratischen Fraktion nur diese letzte Forderung übermitteln...

„Für die Gemeindeform bildet der dem Landtage vorgelegte Gesetzesentwurf eine brauchbare Grundlage. Die demokratische Partei muß aber durchaus auf einer Änderung bestehen, durch die der Rat beschließende Körperschaft wird.“

So berichtet das demokratische Leipziger Tageblatt vom 5. März 1923 in einer telegraphischen Meldung aus Dresden. Das Plakat in Minister Liebmanns Artikel ist also richtig und gibt die Stellung der höchsten Parteiführung der sächsischen Demokraten genau wieder.

Was die Zuschrift des Demokratischen Vereins sonst noch gegen den Artikel des Ministers Liebmann enthält, sind allgemeine Behauptungen, die mit der tatsächlichen Haltung der Demokraten im Landtag nicht in Einklang zu bringen sind.

Der Fall Grelmann

Wir haben bereits vor einigen Tagen berichtet, daß dem deutschnationalen Lehrer und Landtagsabgeordneten W r e l l m a n n von dem Schulsausschuß in Trübitz...

„Herr Grelmann besitzt das Vertrauen des Schulsausschusses nicht mehr.“

Wie entzückt man von der Behrätigkeit dieser deutschnationalen Fierde ist, ergibt sich aus dem andern einstimmig (nur Herr Grelmann selbst war dagegen) angenommenen Antrag, diesen Herrn für die Dauer seines Landtagsmandats vom Schuldienst zu beurlauben...

In den Werbungsstellen für Kriegsbefähigte hat das Landesfinanzamt Dresden nach Anhörung des sächsischen Landesamts für Kriegserfahrungen beschließen, noch für nachbezeichnete erwerbssfähige Kriegsbefähigte Zuschläge zu dem Grade ihrer Erwerbssfähigkeit entsprechende Erhöhungen des gesetzlichen Werbungsstellenzuschlages zuzulassen...

Die Vertretung des Finanzministers Feldt i h e n d seiner Urlaubsgesicht vom Arbeitsminister G r a u e. Etwa dem Finanzminister beabsichtigt eingehend sind während der Zeit der Vertretung an den Minister Graue zu richten.

Die Vertretung des Finanzministers Feldt i h e n d seiner Urlaubsgesicht vom Arbeitsminister G r a u e. Etwa dem Finanzminister beabsichtigt eingehend sind während der Zeit der Vertretung an den Minister Graue zu richten.

Dresdner Chronik

Geld und Kinder

Wir erklärlicher rechnerischer Gewandtheit haben sich unsere Kinder in die Papiergeldwährung hineingefunden. Sie jonglieren mit den Tausendern wie wir Alten, weil die meisten von ihnen der Sechser oder der Ridelgroßen, was eine Silbermark oder ein Goldstück?

Das Kind von heute braucht aber gar nicht erst Vergleiche anzustellen und umzurechnen. Es rechnet einfach mit den gegebenen Tatsachen und weiß genau, was es für die hochwertigen Papierscheine erhält. Früher wurde die dem Kinde zum Einhalten mitgegebene Silbermark dreimal in Zeitungspapier eingewickelt...

Ja, ist denn dieses Erlebnis mit der Siebenjährigen so auffällig? Das Kind hat genau so gedacht wie der Hausvater, der zwar vielleicht noch einen Fünfmarskhein annimmt, aber das Pfäfel, was er dafür kaufen soll, nicht lösen kann. Deshalb darf man sich auch nicht wundern, wenn Kinder Geldbeträge von hundert und mehr Mark besitzen...

Gefährdung der Salzheringsversorgung

Die Dresdner Fischerverorgung sieht in einem Artikel zu den der Vorsitzende des Hamburger Salzheringsmaklervereins in einem Hamburger Blatte veröffentlicht hat und in dem auf die Nachteile der Devisenordnung für die Salzheringsversorgung hingewiesen wird.

Es ist jetzt die Fragezeit des vollwertigen Herings. Das Ausland, Schottland, Holland, Norwegen und Island, das zu 75 Prozent auf den deutschen Absatz angewiesen ist, hat sich zu den Fängen gerüstet. Die Kriegs- und Nachkriegsjahre haben die Fangunternehmungen außerordentlich geschwächt; die Kriegsjahre durch die Unterbrechung der Fangfähigkeit, die Nachkriegsjahre infolge der katastrophalen Marktentwertung.

Es sind schon jetzt Heringspartien am Mai dem Verderben ausgeliefert, weil die erforderlichen Zahlungsmittel zur Einlösung der Dokumente trotz allen Bemühungen der Deutsche nicht aufzubringen waren.

Es ist erwähnt, daß das Salzheringsfach wohl das einzige ist, das es verstanden hat, sich innerhalb kurzer Zeit nach Freigabe des Handels von allen brandstiftenden Elementen freizumachen, mit

Sie hatte nur eine Sorge. Frank hatte sich seit dem Verfassungstag nicht sehen lassen, und nun fürchtete sie täglich, daß er zurückkommen werde. Doch auch diese Furcht schwand mit jedem Tag.

Wo er im übrigen geblieben war, das war ihr ganz gleichgültig, wenn er nur nicht wieder nach Hause kam und den häuslichen Frieden störte. Sie fühlte, daß sie nicht mehr die Kraft haben würde, sich mit ihm herumzuschlagen.

Wenn sie jetzt am Fenster saß und nähte oder strickte und dann drüben auf der Gasse oder draußen auf der Landstraße eine Gestalt sah, so konnte sie sich einbilden, daß er es war, und ganz kalt werden vor Schreck. Und sie konnte sich den ganzen Jont ausmalen, der folgen würde, und die Schläge, die giftigen Worte und alle seine Versuche, sie zu beschämen — und fuhr fort, Grauen zu empfinden, lange nachdem die Gestalt vorbeigegangen war.

Wirkliche Freude darüber, daß er fort war, empfand sie nicht, und das enttäuschte sie, so daß sie mit Willen diese Anfälle von Angst vor seiner Rückkehr verdrängte — um dann den plötzlichen Uebergang zur Wirklichkeit zu genießen. Eigentlich hatte sie sich das ihn los zu sein, wie ein gauges Leben vorgestellt, ein Dasein, das von etwas Neuem erfüllt war — und dann war statt dessen eine Leere entstanden, allerdings eine Leere von etwas Unheimlichem — und doch!

Trotzdem wünschte sie nicht, ihn zurückzubekommen, um keinen Preis!

Ja, wie veränderlich alles war! Sie hatte sie fünf Minuten ruhig auf einem Stuhl sitzen können, und es war ihr wie ein Vorwand für Faulenzerei erschienen, wenn die Frauen sich mit einer Handarbeit ans Fenster setzten. Und jetzt lag sie selbst vom Morgen bis zum Abend da und war fleißig und starrte auf die Vorübergehenden hinab.

(Fortsetzung folgt.)

Die Familie Frank

Roman von Martin Andersen Nexö

Rezeptive Uebersetzung aus dem Dänischen von Hermann Rix

Während dieses Verles hatte man das „bessere“ Familienleben im großen Saal erreicht, wo gerade Lehrer Schröder mit erhobenem Glase der schleswigischen Künder gedachte.

Der Aufzug erweckte einen Sturm von Begeisterung und Unwillen. Die Damen streckten den Hals vor und stießen beim Anblick des Gefallenen leichte Schreie aus.

„Der Aufzug erweckte einen Sturm von Begeisterung und Unwillen. Die Damen streckten den Hals vor und stießen beim Anblick des Gefallenen leichte Schreie aus.“

„Der Aufzug erweckte einen Sturm von Begeisterung und Unwillen. Die Damen streckten den Hals vor und stießen beim Anblick des Gefallenen leichte Schreie aus.“

„Der Aufzug erweckte einen Sturm von Begeisterung und Unwillen. Die Damen streckten den Hals vor und stießen beim Anblick des Gefallenen leichte Schreie aus.“

„Der Aufzug erweckte einen Sturm von Begeisterung und Unwillen. Die Damen streckten den Hals vor und stießen beim Anblick des Gefallenen leichte Schreie aus.“

ausfindig zu machen. Den Jivod, den sie verfolgten, als sie Frank hierhertrugen, hatten alle vergessen.

Und sie schauten zurück und lichen ihn liegen.

Radom Frank war nicht mehr bettlägerig und konnte sich wieder im Hause etwas beschäftigen und zur Not auch eine kleine Besorgung machen. Aber eigentlich arbeitslos konnte sie nicht. Es haperte damit, die Folgen des Falles zu überwinden und sich nur so einigermaßen wieder zu erholen; und sie hatte das Gefühl, daß sie nie mehr die alten Kräfte wieder bekommen werde.

Aber das mochte hingen; sie hatte nicht mehr den unermüdbaren Ertätigungsdrang von früher. Wenn nur die inneren Schmerzen weggehen würden, war sie zufrieden. Und die nahmen von Tag zu Tag ab.

Wie doch auch alles veränderlich war! Jetzt konnte sie sich täglich dabei ertappen, daß sie dasah und über die Dinge nachdachte und grübelte, bald über diese Seite des Daseins, bald über jene. Ueber Dinge, die gar nichts mit ihrem täglichen Brot zu tun hatten, konnte sie sich in Gedanken verlieren, sie konnte sich ganz hinein versenken. Und selbst der Gedanke an das tägliche Brot beschäftigte sie jetzt bei weitem nicht so stark wie damals, als sie alle ihre Kräfte hatte.

Sie verließ sich nicht mehr auf ihre eigene Stärke wie in alten Zeiten, erwartete auch nicht, wie der Schwachgeborene, alles vom lieben Gott, sondern hegte Achtung vor dem Zufall, wie ein Zerrütteter. Der Zufall hatte sie niedergeworfen, und nun kümmerte sie sich an ihn, schon ihren Namen auf ihn und erkannte ihn als ihren Herrn an. Jeder Tagesverdienst, den Thorwald brachte, war eine zufällige Einnahme, selbst als sie sich Woche auf Woche wiederholte. Er war kein angenehmer Verfolger, er war ein etwas unbeständiger Junge, den sie selbst vernachlässigt hatte; und eines schönen Tages bekam er die Sache gewöhnlich. Aber dann würde der Zufall ihr auf andre Art zu Hilfe kommen.

(Fortsetzung folgt.)

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

